



(10) **DE 20 2017 104 434 U1** 2018.12.06

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2017 104 434.3**

(22) Anmeldetag: **25.07.2017**

(47) Eintragungstag: **26.10.2018**

(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **06.12.2018**

(51) Int Cl.: **B65D 88/12 (2006.01)**
E01C 19/48 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Joseph Vögele AG, 67067 Ludwigshafen, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
**Grünecker Patent- und Rechtsanwälte PartG
mbB, 80802 München, DE**

(56) Ermittelter Stand der Technik:

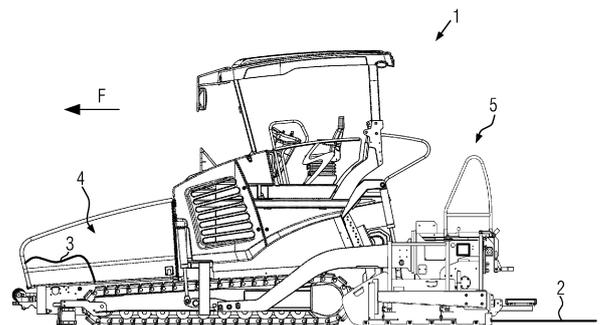
DE	20 2016 101 874	U1
EP	2 547 595	B1
EP	2 239 374	A1

Rechercheantrag gemäß § 7 GbmG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Container für eine Straßenfertigerbaugruppe**

(57) Hauptanspruch: Container (10) zum Aufbewahren und Bereitstellen mindestens einer zur lösbaren Montage an einem Straßenfertiger (1) ausgebildeten modularen Straßenfertigerbaugruppe (6), wobei der Container (10) ein Lagersystem (21) umfasst, anhand dessen einzelne Komponenten (8) der Straßenfertigerbaugruppe (6) innerhalb des Containers (10) in einer standardisierten Anordnung (8a - 8p) derart positionierbar sind, dass die Komponenten (8) der Straßenfertigerbaugruppe (6) angesichts ihrer Montage- rangfolge am Straßenfertiger (1) von einem Bediener mittels Sichtkontrolle entlang einer zwischen gegenüberliegenden Begrenzungen des Containers (10) bestimmten Reihenfolge auf Vollständigkeit hin überprüfbar sind.



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Container zum Aufbewahren und Bereitstellen mindestens einer zur lösbaren Montage an einem Straßenfertiger ausgebildeten modularen Straßenfertigerbaugruppe gemäß dem Anspruch 1.

[0002] Bekannte Straßenfertiger sind dazu ausgebildet, neue Straßenbeläge herzustellen. Solche Straßenfertiger umfassen einen Gutbunker zur Aufnahme von Einbaumaterial, ein Längsfördersystem, welches das Einbaumaterial aus dem Gutbunker heraus entgegen der Einbaurichtung transportiert und einer hinten am Chassis des Straßenfertigers befestigten Querverteilerschnecke zuführt, welche das Einbaumaterial vor einer am Straßenfertiger befestigten, hinterher gezogenen Einbaubohle ausbreitet. Die Einbaubohle verfügt über Heiz- und Verdichtungsaggregate, die das zur Verfügung gestellte Einbaumaterial zu einer neuen Straßenbelagsschicht verdichten.

[0003] Es ist ferner bekannt, dass an herkömmlichen Straßenfertigern modulare Baugruppen für bestimmte Verwendungszwecke zum Einsatz kommen. Beispielsweise kann an einem Straßenfertiger eine als Modul zusammengebaute Messbalkenvorrichtung befestigt werden, wobei anhand deren Messungen eine Nivellierung der Einbaubohle steuerbar ist. Eine solche Messbalkenvorrichtung umfasst als solche eine Vielzahl aneinander gebauter Komponenten, die als Gesamtheit am Straßenfertiger befestigbar sind. Des Weiteren ist bekannt, dass je nach herzustellender Einbaubreite modulartige Verbreiterungen an die Anbaubohle anbaubar sind. Die optional anbaubaren Module machen den Straßenfertiger vielseitig einsetzbar.

[0004] In der Praxis hat sich jedoch die Aufbewahrung, die Bereitstellung der zu einem Modul gehörigen Komponenten, deren Transport sowie deren ordnungsgemäße Montage am Straßenfertiger als problematisch erwiesen. Insbesondere ist es schwierig, für solche Straßenfertigermodule über längere Zeit alle dazugehörigen Komponenten vollständig zusammenzuhalten, sie ausreichend zu schützen, dafür eine einfache Montage zu ermöglichen und sie zuverlässig für einen Einsatz auf unterschiedlichen Baustellen bereitzustellen. Problematisch ist auch, dass bereits das Fehlen einzelner Komponenten einer Straßenfertigerbaugruppe zu einem zeitlichen Verzug auf der Baustelle führen kann. Daraus resultierende Stillstandzeiten treiben aber die Herstellungskosten in die Höhe.

[0005] Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, das Aufbewahren sowie das Bereitstellen einer zur lösbaren Montage an einem Straßenfertiger ausgebildeten modularen Straßenfertigerbaugruppe zu verbessern.

[0006] Diese Aufgabe wird gelöst mittels eines Containers gemäß dem Anspruch 1.

[0007] Verbesserte Weiterbildungen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

[0008] Die Erfindung bezieht sich auf einen Container zum Aufbewahren und Bereitstellen mindestens einer zur lösbaren Montage an einem Straßenfertiger ausgebildeten modularen Straßenfertigerbaugruppe. Der Container umfasst ein Lagersystem, anhand dessen einzelne Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe innerhalb des Containers in einer standardisierten Anordnung positionierbar sind.

[0009] Erfindungsgemäß legt das Lagersystem die standardisierte Anordnung derart aus, dass die jeweiligen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe angesichts ihrer Montagerangfolge am Straßenfertiger von einem Bediener mittels Sichtkontrolle entlang einer zwischen gegenüberliegenden Begrenzungen des Containers bestimmten Reihenfolge auf Vollständigkeit hin überprüfbar sind.

[0010] Gemäß der Erfindung besteht daher zwischen der standardisierten Anordnung einzelner Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe innerhalb des Containers sowie deren Montagerangfolge am Straßenfertiger ein direkter Bezug, anhand dessen der Bediener eine Hilfestellung bekommt, um auf einfache Art und Weise zu überprüfen, ob die jeweiligen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe komplett im Container aufbewahrt und bereitgestellt sind. Hierbei kommt dem Bediener vor allem entgegen, dass er vor dem gedanklichen Hintergrund der Montagerangfolge leichter erkennen kann, ob einzelne Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe im Lagersystem des Containers fehlen, für welchen Fall er zügig handeln könnte, um Verzögerungen auf der Baustelle zu verhindern.

[0011] Insbesondere bietet die Erfindung den Vorteil, dass vorab, d.h. vor Beginn des Anbaus der Straßenfertigerbaugruppe am Straßenfertiger, gleich sichtbar ist, ob diese für deren Einsatz vollständig vorliegt. In anderen Worten kann verhindert werden, dass es zu einem unkontrollierten Anbau kommt. Insbesondere profitiert ungeübtes Personal vom erfindungsgemäßen Containersystem, weil ein ordnungsgemäßer Anbau der darin zu Verfügung gestellten Komponenten am Straßenfertiger auch ohne Routine leicht möglich ist.

[0012] Die Verknüpfung zwischen der standardisierten Anordnung einzelner Komponenten sowie deren Montagerangfolge am Straßenfertiger begünstigt es insbesondere auch, dass die aus den einzelnen Komponenten zusammenbaubare modulare Straßenfertigerbaugruppe im Container komplett bleibt, sodass der Container, samt seiner eingelagerten Straßen-

fertigerbaugruppe, auf unterschiedlichen Baustellen zuverlässig einsetzbar ist. Dies liegt vor allem daran, dass das erfinderische Konzept nicht nur für die anfängliche Kontrolle hinsichtlich der Vollständigkeit der Straßenfertigerbaugruppe im Container, sondern auch bezüglich deren Entnahmereihenfolge sowie deren Einräumreihenfolge vorteilhaft ist. Demzufolge kann das erfindungsgemäße Containersystem auf lange Sicht vollständig, sauber und vollumfänglich einsatzfähig bleiben.

[0013] Ebenfalls reduziert der erfindungsgemäße Container das Risiko, dass einzelne Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe verloren gehen. Deren standardisierte, vorbestimmte Anordnung im Lagersystem signalisiert nämlich augenscheinlich, ob sämtliche Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe an ihren vorgesehen Aufbewahrungsort im Container nach deren Einsatz zurückgelegt sind. Das Fehlen einer Komponente lässt sich vorzugsweise anhand einer vorliegenden Lücke im Lagersystem problemlos erkennen.

[0014] Als Straßenfertigerbaugruppen kommen für den Einsatz bei der Erfindung funktionale Baugruppen in Frage, die als Modul, umfassend mehrere zusammen- bzw. mehrere am Straßenfertiger anbaubare Komponenten, gemäß einem bestimmten Montageplan am Straßenfertiger befestigbar sind und die, falls deren Einsatz nicht mehr verlangt wird, vom Straßenfertiger wieder Schritt für Schritt abgebaut werden können. Solche Anbaumodule ermöglichen es, dass der Straßenfertiger für besondere Einsatzzwecke nachrüstbar ist, ohne dass er über diese funktionellen Baugruppen in seiner Standardausführung verfügt.

[0015] Als optional anbaubare Straßenfertigermodule zur Aufbewahrung und Bereitstellung mittels des erfindungsgemäßen Containers kämen beispielsweise eine Messbalkenvorrichtung, eine für einen Beschickungsvorgang vorgesehene Andockbaugruppe, Verbreiterungsmodule für die Einbaubohle, Materialbunkereinbaumodule zur Verbesserung der Vermischung des Einbaumaterials, Anbaumodule für Nacharbeiten, insbesondere Beleuchtungseinheiten zur Befestigung am Straßenfertiger, Verteilerschneckenmodule, zur wahlweisen Verbreiterung des seitwärts gerichteten Materialtransports vor der Einbaubohle und/oder ein Thermographiemodul zum Generieren und Verarbeiten einzelner Messwerte der neu eingebauten Straßenbelagsschicht in Frage.

[0016] Unter standardisierter Anordnung einzelner Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe ist gemeint, dass deren Anordnung im Lagersystem nicht beliebig ist, sondern für jede Komponente ein spezieller Platz vorgesehen ist. Die einzelnen Komponenten sind daher immer zur verlangten Zeit am richtigen Ort auffindbar.

[0017] Vorzugsweise legt das Lagersystem die standardisierte Anordnung zumindest teilweise als Montageplan fest, indem die einzelnen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe zur Entnahme aus dem Container gemäß der vorbestimmten Montagerangfolge für deren Anbau am Straßenfertiger positioniert sind. Dadurch lassen sich die einzelnen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe für deren Anbau am Straßenfertiger der Reihe nach so aus dem Container herausnehmen, dass sie gleich am Straßenfertiger anbaubar sind. Dadurch kann verhindert werden, dass einzelne Komponenten aus dem Container planlos herausgenommen werden und dann vor deren Anbau am Straßenfertiger zunächst auf dem Boden abgelegt werden, weil sie entgegen der vorbestimmten Montagerangfolge aus dem Container herausgenommen wurden. Dies ist insbesondere bei empfindlichen, kostspieligen Sensoreinheiten unerwünscht. Das Lagersystem sorgt also nicht nur für das Schaffen von Ordnung innerhalb des Containers, sondern liefert auch gleichzeitig eine Hilfestellung dafür, dass die jeweiligen Komponenten in richtiger Reihenfolge für deren Montage am Straßenfertiger aus dem Container herausgenommen werden, sodass insgesamt ein kontinuierlicher Anbau derselben am Straßenfertiger stattfinden kann.

[0018] Besonders übersichtlich ist es, wenn das Lagersystem die einzelnen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe angesichts ihrer Montagerangfolge zur Entnahme übereinander in auf- oder absteigender Richtung innerhalb des Containers positioniert und/oder dass das Lagersystem die einzelnen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe derart nebeneinander im Container anordnet, dass die jeweiligen Komponenten entlang einer zwischen gegenüberliegenden Seitenwänden des Containers bestimmten Richtung zur Entnahme bereitgestellt sind. Dem Bediener, der die einzelnen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe aus dem Container herausholt oder diese wiederum darin einräumt, wird somit eine Entnahme- bzw. eine Einräumrichtung vorgegeben, die so ausgelegt ist, dass sie der Montagerangfolge (beim Einräumen entgegen dieser) der einzelnen Komponenten am Straßenfertiger entspricht. In anderen Worten wird die richtungsgemäß zuerst aus dem Container herausgenommene Komponente als Erste am Straßenfertiger montiert bzw. die zuerst vom Straßenfertiger abmontierte Komponente als Erste entgegen der Entnahmerichtung wieder im Container eingeräumt. Von dieser Ausführung profitiert insbesondere der Bediener, weil ihm bereits angesichts der Anordnung der einzelnen Komponenten im Lagersystem des Containers ein Montageleitplan vorgegeben wird. Ebenfalls bekommt er beim Einräumen der Komponenten durch das Lagersystem, dessen Aufbau und seiner Einräumrichtung mitgeteilt, an welchem Ort die jeweiligen Komponenten ordnungsgemäß im Container abzulegen sind.

[0019] Vorzugsweise ist das Lagersystem dazu ausgebildet, als modulare Straßenfertigerbaugruppe eine Messbalkenvorrichtung oder ein Anbaumodul, insbesondere Verbreiterungsteile, für eine Einbaubohe des Straßenfertigers innerhalb des Containers aufzunehmen. Für deren schrittweisen Anbau am Straßenfertiger bringt ein Abgleich der standardisierten Anordnung der einzelnen Komponenten im Container mit deren Montagerangfolge am Straßenfertiger erhebliche Vorteile mit sich.

[0020] Besonders übersichtlich lassen sich die einzelnen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe im Container dadurch zur Verfügung stellen, dass das Lagersystem als Regaleinheit konfiguriert ist. Dies bietet auch Vorteile hinsichtlich einer kompakten Bauweise des Containers.

[0021] Zweckmäßig verfügt das Lagersystem über mehrere Profilplatten zum Tragen der jeweiligen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe. Diese lassen sich einfach herstellen und tragen insgesamt wenig zum Gesamtgewicht des Containers bei. Außerdem können die Profilplatten derart innerhalb des Containers angeordnet sein, dass sie diesem auch Stabilität geben. Vorzugsweise sind die jeweiligen Profilplatten lösbar im Container befestigt und können je nach zu transportierender Straßenfertigerbaugruppe durch andere Profilplatten ersetzt oder ergänzt werden, sodass das Lagersystem, sprich das „Innenleben“ der Container, leicht umrüstbar bzw. nachrüstbar ist.

[0022] Vorzugsweise sind in den jeweiligen Profilplatten mehrere Aufnahmen ausgebildet, deren jeweilige Form im Wesentlichen einem Querschnitt einer darin aufzunehmenden Komponente angepasst ist. Dadurch können die Komponenten für den Transport sicher im Container gelagert werden.

[0023] Vorzugsweise sind die einzelnen Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe am Lagersystem werkzeuglos verriegelbar. Insbesondere können die einzelnen Komponenten werkzeuglos eingelagert und/oder werkzeuglos dem Lagersystem entnommen werden. Dies spart Zeit beim Einräumen sowie beim Ausräumen des Containers und gewährleistet auch, dass die einzelnen Komponenten für den Transport im Container darin gesichert sind.

[0024] Insbesondere zur Entnahme und zum Einräumen länglicher Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe ist es vorteilhaft, wenn der Container dafür mindestens von einer Seitenwand aus, insbesondere von einer Längsseitenwand, zugänglich ist. Von dort aus ist auch leicht zu überprüfen, ob die Straßenfertigerbaugruppe vollständig im Container eingeräumt ist.

[0025] Besonders vorteilhaft ist es, wenn sämtliche eingelagerten Komponenten unmittelbar zugänglich und sichtbar im Lagersystem positioniert sind. In anderen Worten hängt die Handhabe einer jeweiligen Komponente nicht von einer anderen Komponente ab.

[0026] Eine zweckmäßige Variante sieht vor, dass der Container eine feste Überdachung aufweist. Für die darin aufgenommenen einzelnen Komponenten bietet die feste Überdachung eine hervorragende Schutzfunktion, insbesondere einen Wetterschutz, sei es während des Transports des Containers auf einem LKW oder während seinem Befinden auf der Baustelle.

[0027] Eine Variante sieht vor, dass der Container von unten offen ausgebildet ist bzw. Öffnungen aufweist. Selbst wenn einzelne oder mehrere Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe nass im Container eingelagert werden, kann die Nässe durch den an manchen Stellen offen ausgebildeten Boden aus dem Container austreten. Somit lässt sich das Innere des Containers zuverlässig trocken halten.

[0028] Für logistische Zwecke kann der Container stapelbar ausgebildet sein. Einzelne Container lassen sich somit platzsparend auf der Baustelle und/oder im Lager aufeinander stellen.

[0029] Gemäß einer Ausführungsform ist am Container, insbesondere an der festen Überdachung, mindestens eine Öse zum Anheben des Containers ausgebildet. Der Container lässt sich damit problemlos mittels eines Krans umsetzen, insbesondere von einem LKW herunterheben.

[0030] Vorzugsweise umfasst der Container im Wesentlichen eine Standfläche in einer Größe und Form entsprechend zwei längs nebeneinander liegender Europaletten. Damit lässt er sich hervorragend auf einem LKW transportieren.

[0031] Für einen gesicherten Einsatz auf der Baustelle kann der Container verschließbar ausgebildet sein. Bevorzugterweise ist der Container in Leichtbauweise hergestellt. Insbesondere sind Außenwände des Containers genietet, sodass daran aufgebraachte Lackierungen keinen Schaden nehmen.

[0032] Gemäß einer Variante weist der Container zum Beleuchten des Lagersystems mindestens eine Beleuchtungseinheit auf. Besonders für Nacharbeiten ist dies auf der Baustelle hilfreich. Weiter wäre es für eine kontrollierte Handhabe bei Nacht nützlich, wenn die Beleuchtungseinheit dazu konfiguriert ist, die jeweiligen im Lagersystem eingelagerten Komponenten der Straßenfertigerbaugruppe der Reihe nach entsprechend ihrer Montagereihenfolge am Straßen-

fertiger zu beleuchten. Dafür käme beispielsweise eine im Container installierte LED-Baugruppe in Frage.

[0033] Ausführungsformen der Erfindung werden anhand der folgenden Figuren genauer erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 einen Straßenfertiger, woran eine vom erfindungsgemäßen Container bereitgestellte Straßenfertigerbaugruppe befestigbar ist,

Fig. 2a eine schematische Darstellung des Straßenfertigers aus **Fig. 1** mit einer daran modularartig befestigten Straßenfertigerbaugruppe in Form einer Messbalkenvorrichtung,

Fig. 2b eine vergrößerte Darstellung einzelner am Straßenfertiger montierter Komponenten der Messbalkenvorrichtung aus **Fig. 2a**,

Fig. 3 einen Container zum Aufbewahren und Bereitstellen einer Straßenfertigerbaugruppe,

Fig. 4 eine Darstellung des Innenaufbaus des Containers gemäß **Fig. 3**,

Fig. 5 der Container mit einer darin aufbewahrten Straßenfertigerbaugruppe aus einer ersten Seitenansicht sowie

Fig. 6 der Container mit einer darin aufbewahrten Straßenfertigerbaugruppe aus einer zweiten Seitenansicht.

[0034] **Fig. 1** zeigt einen Straßenfertiger **1** zum Verbau einer neuen Straßenbelagsschicht **2**. Der Straßenfertiger **1** bevorratet ein Einbaumaterial **3** in einem Gutbunker **4**, von welchem aus das Einbaumaterial **3** entgegen einer Einbaufahrtrichtung **F** nach hinten zu einer am Straßenfertiger **1** befestigten Einbaubohle **5** gefördert wird. Die Einbaubohle **5** ist dazu ausgebildet, das Einbaumaterial **3** zur neuen Straßenbelagsschicht **2** zu verdichten.

[0035] **Fig. 2a** zeigt den Straßenfertiger **1** aus **Fig. 1** in schematischer Darstellung, einschließlich einer daran befestigten Straßenfertigerbaugruppe **6**. Diese ist gemäß **Fig. 2a** als Messbalkenvorrichtung **7** ausgebildet, die insbesondere für Nivellierungszwecke der Einbaubohle **5** ausgelegt ist. Die Messbalkenvorrichtung **7** umfasst mehrere einzelne Komponenten **8**, die als Modul zusammengebaut seitlich am Straßenfertiger **1** befestigt sind. Ferner zeigt **Fig. 2a** schematisch, dass an der Einbaubohle **5** ein Anbaumodul **9** befestigt ist. Dabei handelt es sich beispielsweise um eine Bohlenverbreiterung.

[0036] **Fig. 2b** zeigt einzelne Komponenten **8** der Messbalkenvorrichtung **7** in vergrößerter zusammengebauter Darstellung. Sämtliche Komponenten **8** der Messbalkenvorrichtung **7** sind gemäß einem vorbestimmten Montageplan **M** hinsichtlich deren Anbaus am Straßenfertiger **1** befestigt. Anhand des gezeigten Montageplans **M** der jeweiligen Komponenten **8**

gemäß **Fig. 2b** kann eine Montagereihenfolge für den Anbau der einzelnen Komponenten **8** abgeleitet werden.

[0037] **Fig. 3** zeigt einen Container **10** in perspektivischer Darstellung. Der Container **10** ist zum Aufbewahren und Bereitstellen mindestens einer zur lösbareren Montage an dem Straßenfertiger **1** ausgebildeten modulartigen Straßenfertigerbaugruppe **6** ausgebildet. Der Container **10** umfasst einen Deckel **11**, der als feste Überdachung konfiguriert ist. Am Deckel **11** sind zum Anheben des Containers **10** zwei Ösen **12** befestigt. Ferner sind in den jeweiligen Eckbereichen des Deckels **11** jeweils Vorsprünge **13** ausgebildet, die als Stapelhilfen dienen.

[0038] In **Fig. 3** ist der Container **10** geschlossen dargestellt. Der Container **10** umfasst eine lange Seitenwand **14** sowie eine gegenüberliegende lange Seitenwand **15**. Ferner umfasst der Container **10** eine kurze Seitenwand **16** sowie eine gegenüberliegende kurze Seitenwand **17**. **Fig. 3** zeigt auch, dass an einem Boden **18** des Containers **10** in den jeweiligen Eckbereichen Stapelaufnahmen **19** ausgebildet sind, die dazu dienen die o.g. Vorsprünge **13** eines darunter angeordneten Containers **10** aufzunehmen. Des Weiteren sind unterhalb der Seitenwand **14** am Boden **18** Transportrahmen **20** vorgesehen, in welche eine Gabel eines Gabelstaplers zum Transport des Containers **10** einfahren kann.

[0039] **Fig. 4** zeigt einen Innenaufbau des Containers **10**. Der Container **10** verfügt über ein Lagersystem **21**, das in einem Innenraum **22** des Containers **10** angeordnet ist. Das Lagersystem **21** verfügt über nebeneinander angeordnete Profilplatten **23**, die zusammen als Regaleinheit für die einzelnen Komponenten **8** der Straßenfertigerbaugruppe **6** vorliegen. An den jeweiligen Profilplatten **23** sind mehrere Verriegelungen **24** ausgebildet, um die einzelnen Komponenten **8** der Straßenfertigerbaugruppe **6** am Lagersystem **21** zu verriegeln. Die Verriegelungen **24** sind für eine werkzeuglose Betätigung ausgebildet. Die jeweiligen Profilplatten **23** umfassen mehrere Aufnahmen **27**.

[0040] **Fig. 4** zeigt auch, dass der Boden **18** des Containers **10** offen ausgebildet ist. Dafür wird der Boden **18** gemäß **Fig. 4** mittels nebeneinander angeordneter Querstreben **25** gebildet. Die Querstreben **25** bilden in **Fig. 4** eine Basis zur Befestigung der jeweiligen Profilplatten **23** aus. Weiter zeigt **Fig. 4** eine Beleuchtungseinheit **26** zum Beleuchten des Lagersystems **21**, insbesondere der in den **Fig. 5** und **Fig. 6** gezeigten Komponenten **8**.

[0041] Teile der jeweiligen in den **Fig. 3** und **Fig. 4** dargestellten Seitenwände **14**, **15**, **16**, **17** können als Schalenverkleidungen ausgebildet sein. Insbesondere können diese Schalenverkleidungen derart konfi-

guriert sein, dass sich die jeweiligen Seiten des Containers **10** durch insgesamt zwei U-förmige oder wie in **Fig. 3** gezeigt durch vier L-förmige Schalenverkleidungen öffnen bzw. schließen lassen.

[0042] **Fig. 5** zeigt den in **Fig. 4** dargestellten Container **10** mit im Lagersystem **21** eingelagerten Komponenten **8** der Straßenfertigerbaugruppe **6**. Gemäß **Fig. 5** sind balkenartige Komponenten **8** der in den **Fig. 2a** und **Fig. 2b** gezeigten Balkenmessvorrichtung **7** eingelagert. Dies dient jedoch nur zur Erläuterung des erfindungsgemäßen Konzepts und ist nicht auf diese Baugruppe beschränkt.

[0043] Die einzelnen Komponenten **8** sind in **Fig. 5** übereinander im Lagersystem **21** angeordnet und sind anhand einer standardisierten Anordnung **8a** bis **8h** in absteigender Richtung **Y** entsprechend ihrer Montagerangfolge am Straßenfertiger **1**, sprich gemäß ihrer sollgerichteten Entnahme aus dem Container **1**, positioniert. Für den Anbau bzw. den Zusammenbau der jeweiligen Komponenten **8** entnimmt der Bediener die jeweiligen Komponenten **8** nacheinander gemäß der (Entnahme-)Richtung **Y** dem Lagersystem **21** und baut die entnommenen Komponenten **8** dementsprechend am Straßenfertiger **1** an. Die standardisierte Anordnung **8a** bis **8h** gibt somit gemäß absteigender Richtung **Y** die Montagerangfolge am Straßenfertiger **1** vor. Alternativ könnte das Lagersystem **21** zur Anordnung der Komponenten **8** derart konfiguriert sein, dass es die jeweiligen Komponenten **8** nebeneinander anordnet, sodass die diese entlang einer zwischen gegenüberliegenden Seitenwänden (**14**, **15**, **16**, **17**) des Containers (**10**) bestimmten Richtung (**X**) zur Entnahme bereitgestellt sind.

[0044] **Fig. 6** zeigt den in **Fig. 5** dargestellten offenen Container **10** von hinten. Das Lagersystem **21** stellt auch auf dieser Seite des Containers **10** übereinander angeordnete Komponenten **8** zur Entnahme in absteigender Richtung **Y'** bereit. Die Komponenten **8** auf dieser Seite können eine weitere Straßenfertigerbaugruppe ausbilden oder zugehörige Teile der Straßenfertigerbaugruppe **6** gemäß **Fig. 5** ausbilden. **Fig. 6** zeigt, dass die einzelnen Komponenten **8** gemäß einer Reihenfolge **8i** bis **8p** in der absteigenden Richtung **Y'** entnehmbar sind, um entsprechend dieser Entnahmereihenfolge am Straßenfertiger **1** angebaut zu werden, also ggf. die zuvor in **Fig. 5** gezeigten Komponenten **8** zu ergänzen.

[0045] Die in den **Fig. 5** und **Fig. 6** eingelagerten Komponenten **8** sollen beispielhaft für eine aus dem Container **10** gemäß der Erfindung entnehmbar gelagerte Straßenfertigerbaugruppe **6** dienen, um entsprechend Ihrer vorbestimmten (Entnahme-)Richtung **8a** bis **8p** der Reihe nach am Straßenfertiger **1** montiert zu werden.

[0046] Der erfindungsgemäße Container eignet sich hervorragend für den Baustelleneinsatz. In ihm ist ein intelligentes Lagersystem ausgebildet, das den Einsatz darin gelagerter Komponenten vereinfacht. Straßenfertigerbaugruppen können anhand des Containers derart bereitgestellt werden, dass sie problemlos am Straßenfertiger montierbar ist. Hinzu kommt, dass die im Container aufgenommenen Komponenten standardisiert für einen ordnungsgemäßen Einsatz auf mehreren Baustellen zuverlässig verfügbar sind sowie darin in vorteilhafter Weise geschützt aufgenommen werden. Der erfindungsgemäße Container kann zum vorteilhaften Aufbewahren und Bereitstellen unterschiedlicher Straßenfertigerbaugruppen verwendet werden, die modularartig am Straßenfertiger zweckmäßig zum Einsatz kommen.

Schutzansprüche

1. Container (10) zum Aufbewahren und Bereitstellen mindestens einer zur lösbaren Montage an einem Straßenfertiger (1) ausgebildeten modularen Straßenfertigerbaugruppe (6), wobei der Container (10) ein Lagersystem (21) umfasst, anhand dessen einzelne Komponenten (8) der Straßenfertigerbaugruppe (6) innerhalb des Containers (10) in einer standardisierten Anordnung (8a - 8p) derart positionierbar sind, dass die Komponenten (8) der Straßenfertigerbaugruppe (6) angesichts ihrer Montagerangfolge am Straßenfertiger (1) von einem Bediener mittels Sichtkontrolle entlang einer zwischen gegenüberliegenden Begrenzungen des Containers (10) bestimmten Reihenfolge auf Vollständigkeit hin überprüfbar sind.

2. Container nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Lagersystem (21) die standardisierte Anordnung (8a - 8p) zumindest teilweise als Montageplan (M) festlegt, indem die einzelnen Komponenten (8) der Straßenfertigerbaugruppe (6) zur Entnahme aus dem Container (10) gemäß der vorbestimmten Montagerangfolge für deren Anbau am Straßenfertiger (1) positioniert sind.

3. Container nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Lagersystem (21) die einzelnen Komponenten (8) der Straßenfertigerbaugruppe (6) angesichts ihrer Montagerangfolge zur Entnahme übereinander in auf- oder absteigender Richtung (**Y**, **Y'**) positioniert und/oder dass das Lagersystem (21) die einzelnen Komponenten (8) der Straßenfertigerbaugruppe (6) derart nebeneinander anordnet, dass die jeweiligen Komponenten (8) entlang einer zwischen gegenüberliegenden Seitenwänden (**14**, **15**, **16**, **17**) des Containers (**10**) bestimmten Richtung (**X**) zur Entnahme bereitgestellt sind.

4. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Lagersystem (21) dazu ausgebildet ist, als modulare

Straßenfertigerbaugruppe (6) eine Messbalkenvorrichtung (7) oder mindestens ein Anbaumodul (9) für eine Einbaubohle (5) des Straßenfertigers (1) innerhalb des Containers (10) aufzunehmen.

tainer (10) zum Beleuchten des Lagersystems (21) mindestens eine Beleuchtungseinheit (26) aufweist.

Es folgen 6 Seiten Zeichnungen

5. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Lagersystem (21) als Regaleinheit konfiguriert ist.

6. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Lagersystem (21) mehrere Profilplatten (23) zum Tragen der Komponenten (8) der Straßenfertigerbaugruppe (6) aufweist.

7. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die einzelnen Komponenten (8) der Straßenfertigerbaugruppe (6) am Lagersystem (21) werkzeuglos verriegelbar sind.

8. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Container (10) mindestens von einer Seitenwand (14, 15) aus zugänglich ist.

9. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass sämtliche Komponenten (8) unmittelbar zugänglich und sichtbar im Lagersystem (21) positioniert sind.

10. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Container (10) eine feste Überdachung (11) aufweist.

11. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Container (10) von unten offen ausgebildet ist.

12. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Container (10) stapelbar ausgebildet ist.

13. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass am Container (10), insbesondere an der festen Überdachung (11), mindestens eine Öse (12) zum Anheben des Containers (10) ausgebildet ist.

14. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Container (10) im Wesentlichen eine Standfläche in einer Größe und Form entsprechend zwei längs nebeneinander liegender Europaletten ausbildet.

15. Container nach einem der vorangehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Con-

Anhängende Zeichnungen

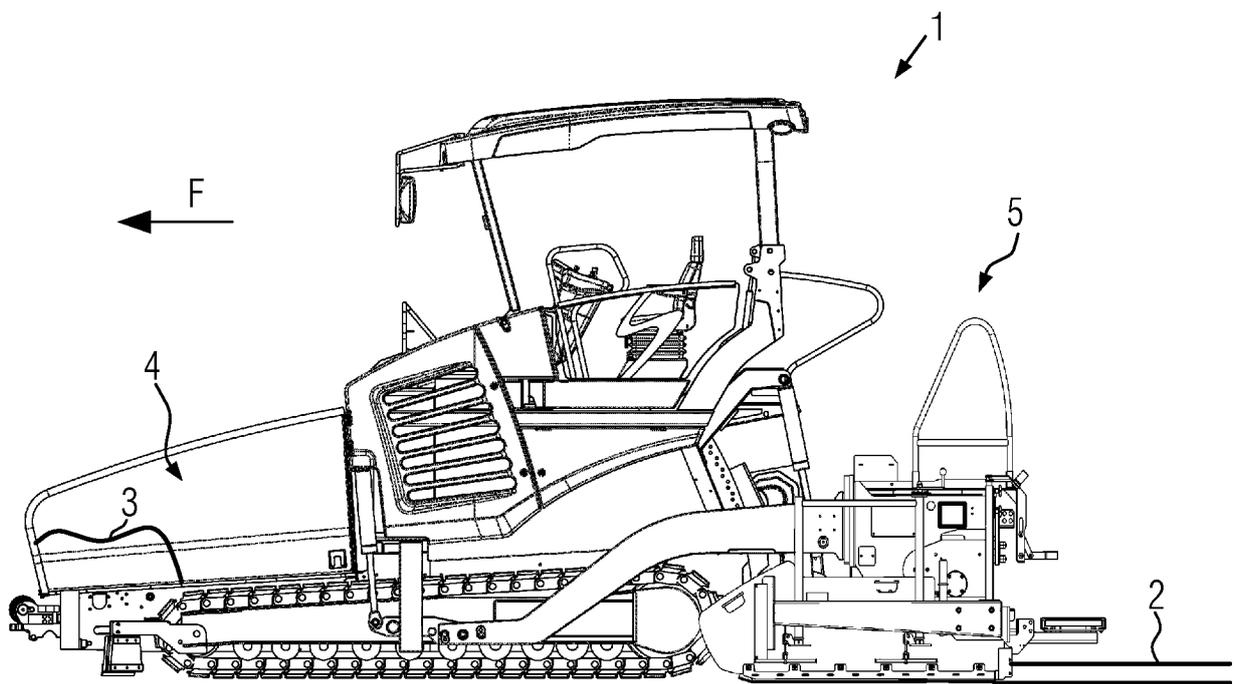


FIG. 1

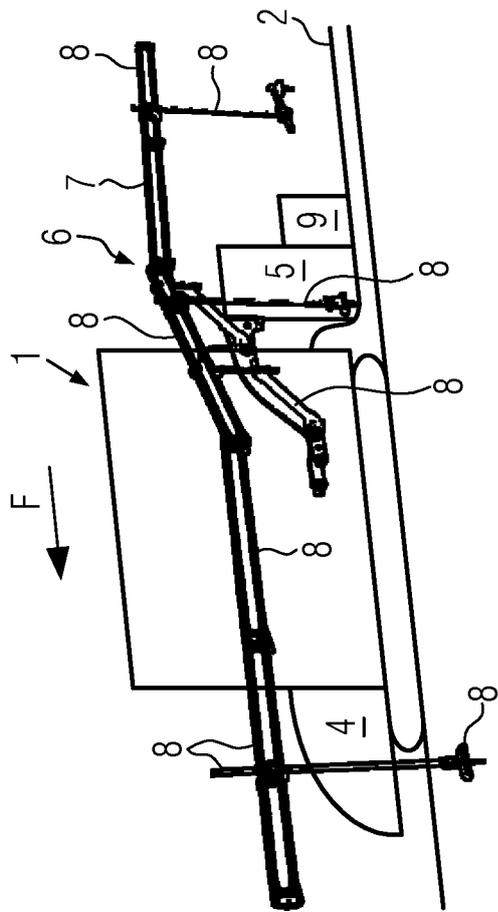


FIG. 2a

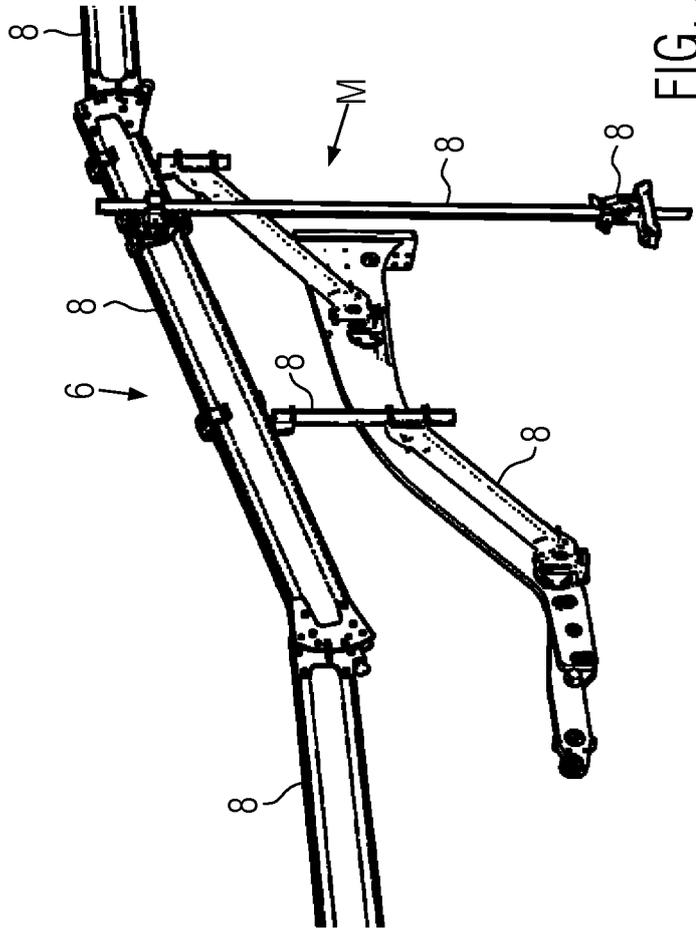


FIG. 2b

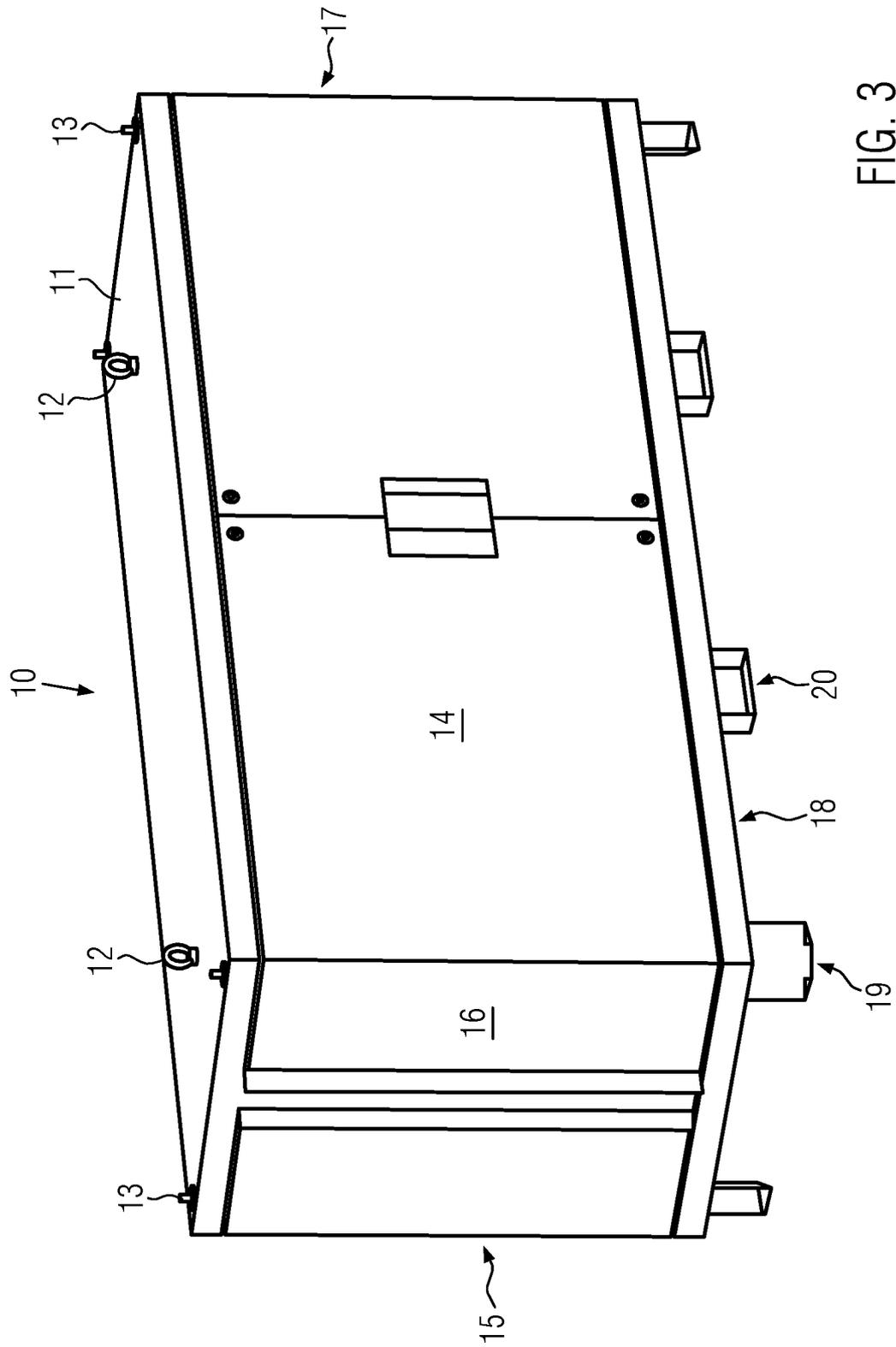


FIG. 3

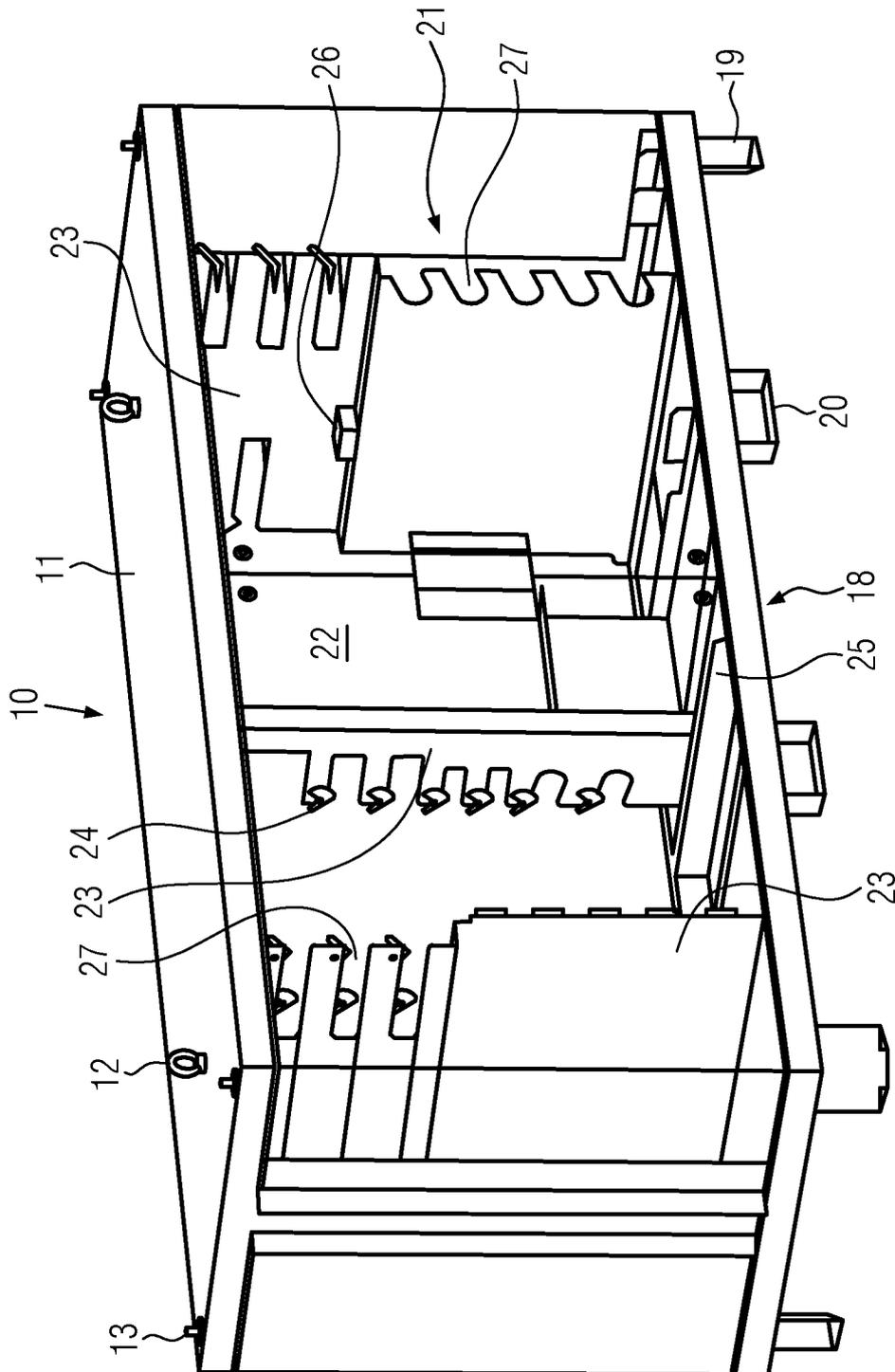


FIG. 4

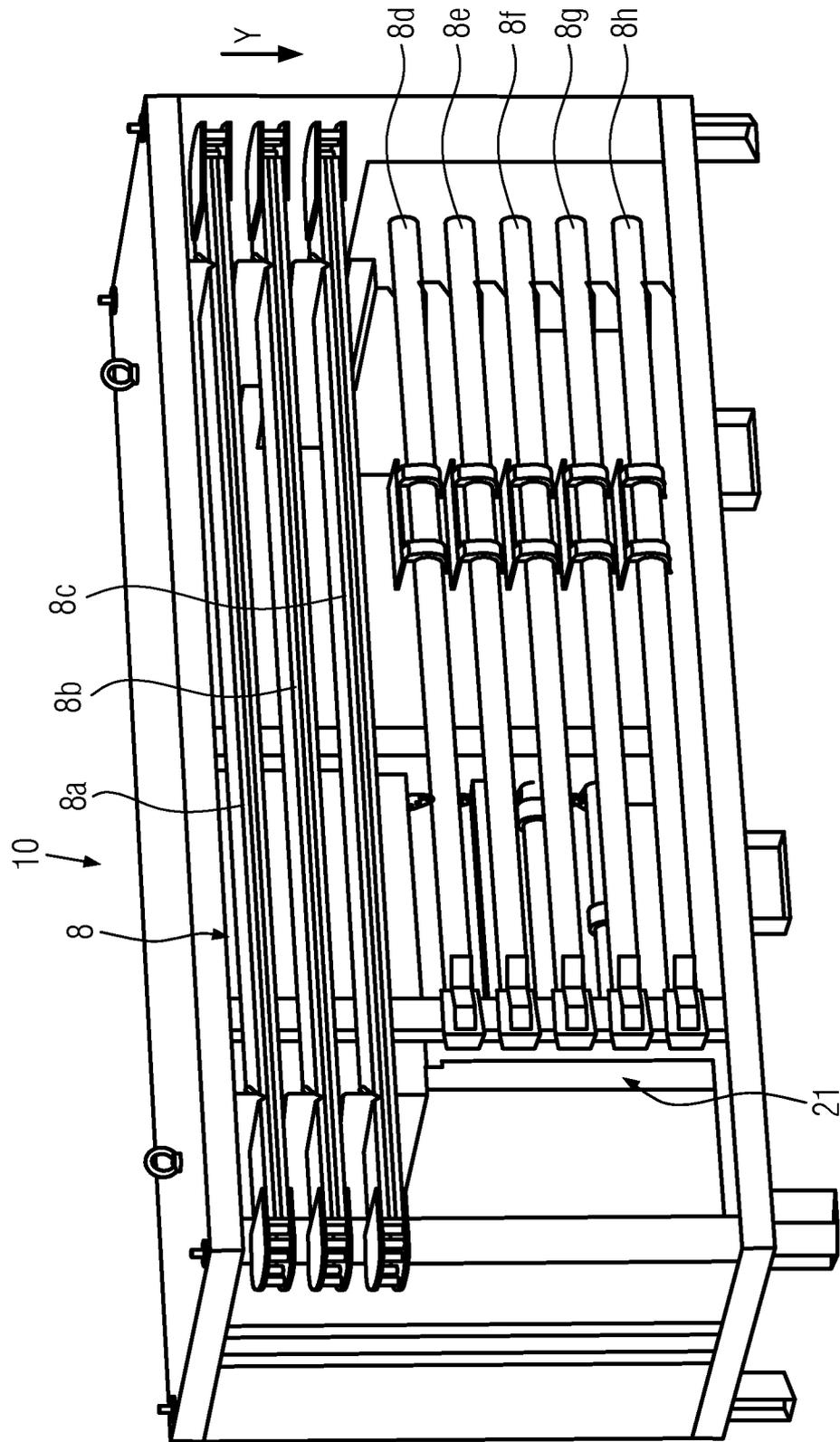


FIG. 5

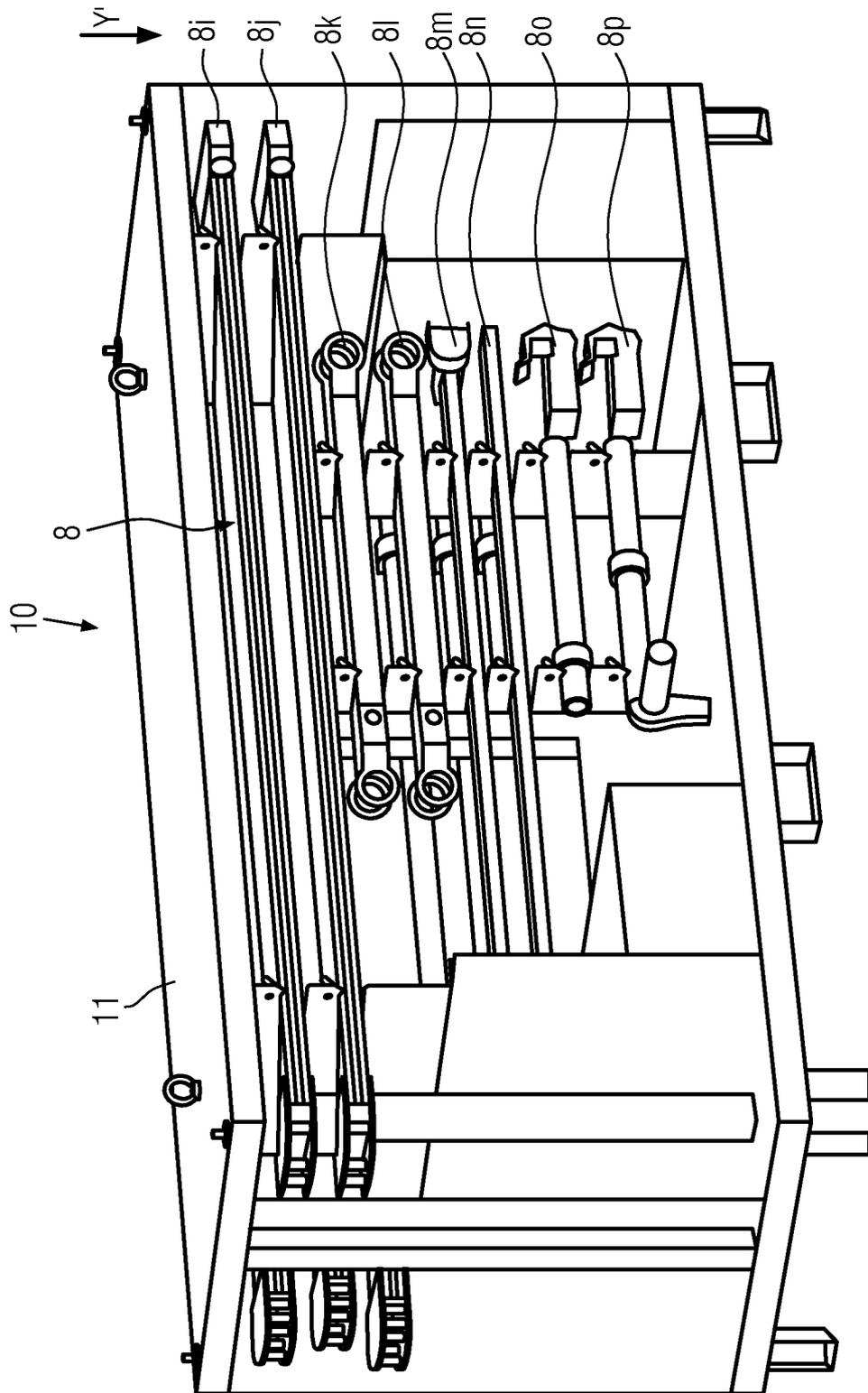


FIG. 6